

Kernaussagen über den Begriff Empirische Kulturwissenschaft

von Helen Liebetanz, Eva Maria Marosch und Lino Siebertz

Die wichtigsten Aussagen aus dem Interview mit Silke Meyer

1. „...ich denke, dass empirische Kulturwissenschaft auch eine attraktive Fachbezeichnung ist für Studierende ...“
2. „...ich glaube der Name empirische Kulturwissenschaft hat eben auf einer symbolischen Ebene - steht für diese Erneuerung, für diese moderne Kulturwissenschaft...“
3. „...steht ja eben für diese für den Abschied vom Volksleben für die sozusagen sozialwissenschaftliche Öffnung des Faches...“
4. „...ich finde es auch gut, dass es eben den Begriff Kulturanalytisch in den Mittelpunkt rückt...“

Die wichtigsten Aussagen aus der Studierenden- und Lehrendenbefragung

- zur Studierendenumfrage

1. „Weil ich denke, dass das empirische Arbeiten und Forschen zu Kultur das Besondere unseres Faches ist.“
2. „Empirische Kulturwissenschaft --> eine sehr offene Bezeichnung, vereinigt für mich auch alle genannten alternativen Namensvorschläge, schließt weniger aus und mehr ein, wirkt Interdisziplinärer“
3. „Ein Fach, das wissenschaftlich fundiert ist und Kulturen im Alltag der Menschen untersucht“

- Zur Lehrenden Umfrage

„Kulturanthropologie geht nicht, EKW ist attraktiv über die Uni hinaus, eben auch für Museen und Freischaffenden.“